

Reise nach Berlin

Landwirte besuchen Grotelüschen

WESERMARSCH. Aktuelle Entwicklungen zur Düngeverordnung, Lebensmittelpreise, Baurecht – das und mehr stand auf dem Themenplan von 45 Landwirten aus den Landkreisen Oldenburg und Wesermarsch, die jetzt die hiesige Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) in Berlin besuchten.

Unter der Organisation der Landwirte Renke von Seggern und Jan Bernd Stolle war die Gruppe einer Einladung der Abgeordneten gefolgt: „Das persönliche Gespräch ist immer die beste Option. Als mein Büro zum Beispiel die Resolution der hiesigen Vertreter von „Land-schafft-Verbindung“ erhielt, war das auch mein erster Gedanke“, so Grotelüschen.

Perspektiven für Nachwuchs

Seit Monaten protestieren bundesweit Landwirte für faire und sachliche Bedingungen, die Existenz vieler ist bedroht. Daher ging es vor allem um mögliche Lösungsansätze, die eine größere Transparenz schaffen und die Wertschätzung für die Arbeit in der Landwirtschaft erhöhen.

Ein weiteres wichtiges Thema war die nächste Generation: „Viele hervorragend ausgebildete Junglandwirte stehen jetzt oder in naher Zukunft vor der Übernahme des elterlichen Betriebs. Dafür brauchen sie Perspektiven und Planungssicherheit“ betonte Astrid Grotelüschen.

Alle Gesprächspartner waren sich einig, dass es keine einfachen Lösungen gibt. „Daher ist es so wichtig, sich regelmäßig auszutauschen. Das passiert natürlich nicht nur in Berlin, sondern vor allem zu Hause in unserer Region“ so Grotelüschen.